



Wegweisend

Kürzlich konnte das letzte Teilstück der Photovoltaikanlage auf den Dächern der Alder AG in Affeltrangen in Betrieb genommen werden. Die Anlage ist eine der grössten Photovoltaikanlagen der Ostschweiz. Umgesetzt wurde sie durch die Swiss Photovoltaik GmbH, welche von Willy Langenegger geführt wird.

Namenswechsel

Infolge Verkaufs des AFG-Küchengeschäfts mit der Marke Piatti erhält die Haupttribüne der AFG ARENA einen neuen Namen. Ab Saison 2014/15 heisst die Haupttribüne neu «RWD Schlatter-Tribüne». Die AFG-Tochtergesellschaft RWD Schlatter ist bereits als Partner von «Future Champs Ostschweiz» mit dem FC St.Gallen verbunden.

Vor zehn Jahren im LEADER

Ja, Andy Egli war tatsächlich einmal Geschäftsführer des FC St.Gallen. Zu einer Zeit, in der die Mannschaft eine Niederlage nach der anderen wegstecken musste und es auch finanziell alles andere als gut aussah. Auf die Frage, wieso der sportliche Erfolg vom neuen Stadion abhängt, entgegnete Egli damals: «Mit dem neuen Stadion werden wir mindestens 50 bis 70 Prozent mehr Umsatz generieren. So kann sich der Verein meine Anstellung leisten, sonst hätte ich kündigen müssen.»

Chefsessel

Die Wüthrich Pflanzen AG in Hatswil TG hat die Geschäftsleitung übertragen: Neu ist die 2013 mit dem Preis des Jungunternehmerforums ausgezeichnete Umweltingenieurin Nicole Soller (Pflanzwerk GmbH, Amriswil) als Inhaberin und Geschäftsführerin des Unternehmens tätig. Damit sichern die bisherigen Inhaber Rosi und Werner Wüthrich die Existenz ihres langjährigen Unternehmens.



Familien benötigen eine Strategie

Pionierunternehmen werden geprägt durch visionäre Macher. Vieles wird von dieser Person «aus dem Bauch» richtig entschieden. Firmen, die von der zweiten beziehungsweise dritten Generation geführt werden, haben mehrere Aktionäre und nicht immer die gleiche Meinung. Die Schnittstellen zwischen Aktionären, unterschiedlichen Familienstämmen, Privatvermögen und Firma (Management und Mitarbeiter) sind vielfältig und meistens anspruchsvoll. Dies spürt jeder, der Veränderungen innerhalb dieses vernetzten Vierecks aktiv gestalten kann oder muss.



Dr. oec. HSG Leonhard Fopp, Verwaltungsratspräsident der CONTINUUM AG, www.continuum.ch

Konflikte sind mangels strategischer Weitsicht an der Tagesordnung, insbesondere bei alternierenden Unternehmern und bei einem Generationenwechsel. Die Erfolgsregel lautet: Aktiv das Gespräch suchen und periodisch alles zu hinterfragen. Eigner und Mitglieder von Unternehmerfamilien sollten intensiv miteinander regelmässig kommunizieren und informiert sein über mögliche Handlungsalternativen. Und dann proaktiv die Zukunft strategisch gestalten.

Schlüsselfragen der Familienstrategie sind beispielsweise: Welches sind die zentralen Wertvorstellungen der ganzen Familie (Familienleitbild)? Wie will die Familie ihren Zusammenhalt gestalten? Sind Familienmeetings geplant? Wie sind allenfalls Konflikte zu lösen (Family Governance)? Wo und wie soll die Familie ihr Geld investieren? Soll das Portfolio an Eigentum in den kommenden Jahren beibehalten werden? Sind neue Vermögensteile aufzubauen (Vermögensstrategie)? Wie wird die nachkommende Generation den Anforderungen einer Unternehmensführung gerecht? Welche individuellen Förderprogramme braucht es? Was wird von den «Zugeheirateten» erwartet?

Solche und ähnliche Fragestellungen sind mit allen Eignern gemeinsam zu beantworten und schriftlich festzuhalten. Der Schlüssel zur erfolgreichen strategischen Führung der Familie liegt im Ansatz «Reflexion – Konzeption – Aktion».